

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Tagesfahrt

Die Internationale Frauenkochgruppe Neunkirchen lädt unter dem Motto „Vulkane, Geysire, Maare und ein Kloster“ zu einer Tagesfahrt in die Eifel am 11. Juli ein. Die Fahrt beginnt um 8 Uhr und endet um 19.30 Uhr am Mantes-la-Ville-Platz. Anmeldungen sind bei Ulrike Heckmann Tel. (06821) 89636 oder bei Sabine Bernarding (kath. Familienbildungsstätte) Tel. (06821) 904650 möglich.

Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Inge Zeiger

Elsternweg 20,
66540 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 8. Juli

Frau Johanna Menges

Auf Maien 36,
66538 Neunkirchen,
95. Geburtstag am 9. Juli

Standesamt

In der Zeit vom 22. bis 28. Juni wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

18.06. Wiyana Acar, Ottweiler; 19.06. Jakob Hoffmann, Ottweiler; 20.06. Fynn Hinsberger, Wiebelskirchen; Emma Katharina Flick, Spiesen-Elversberg; 21.06. Marcel Damian Schiestel, Neunkirchen; Sofia Rosa Fries, Spiesen-Elversberg; Emma Legrum, Wellesweiler; 23.06. Matilda Manuela Kämpf, Ottweiler; Lina Finja Otte, Kohlhof; 27.06. Ella Katharina Klotz, Neunkirchen

Eheschließungen

22.06. Stefanie Schley geb. Woll und Martin Hans Gensheimer, Neunkirchen; 23.06. Kathrin Straßburger und Volker Walfried Tröb, Wellesweiler

Sterbefälle

22.06. Elisabeth Klara Maria Kiefer, Neunkirchen, 70 J.; 26.06. Fritz Karl Rosche, Neunkirchen, 86 J.; Ruth Edith Sutter geb. Gräser, Wiebelskirch., 86 J

Robinsondorf
Neunkirchen
Naturbezogenes Freizeidort
für Jung und Alt

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

E-Mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**



v.l. OB Jürgen Fried, Musicalstar Anna Hofbauer und Produzent Benjamin Sahler

Von der Bachelorette zur Pöpstin TV- und Musicalstar Anna Hofbauer in Neunkirchen

Anna Hofbauer, einem Millionenpublikum als „Bachelorette“ aus der gleichnamigen TV-Serie bekannt sowie Gewinnerin der RTL-Tanzshow „Stepping Out“, ist auch ein erfolgreicher Musicalstar. Unter Beweis wird sie das im Dezember in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen stellen, denn dann spielt sie die Hauptrolle im Musical „Die Pöpstin“.

Die Premiere der Neuinszenierung des Erfolgsmusicals „Die Pöpstin“ am 21. Dezember ist ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender von Musicalfans. 76000 Besucher begeisterte das auf dem Bestsellerroman von Donna W. Cross basierende Musical im Jahr 2011, als es in Fulda uraufgeführt und dann 110 mal en suite gezeigt wurde. Viele Fans warten

seitdem auf eine Wiederaufnahme. Eine Neuinszenierung in Starbesetzung toppt diese Erwartungen nun.

Anna Hofbauer war bereits an vielen renommierten Häusern engagiert. Sie spielte an den Schauspielbühnen Stuttgart, Heilbronn, Graz und sogar bereits in Shanghai, darunter Hauptrollen im „Phantom der Oper“, Evita und zuletzt verkörperte sie die umjubelte Kaiserin Elisabeth im Erfolgs-Musical „Ludwig 2.“ in Füssen. Und nun wird sie zur „Pöpstin“. Sie zeigt damit die gesamte Bandbreite ihres darstellerischen und musikalischen Könnens. Anna Hofbauer ist glücklich über ihre Rolle im Musical. „Ich finde, „Die Pöpstin“ ist eines der besten Stücke, das je für eine Frau geschrieben worden ist. Ich habe vor Jahren das Buch gelesen und

war fasziniert von der Geschichte der Johanna. Ich freue mich, in diese Rolle zu schlüpfen, auf die unfassbar anrührende und grandiose Musik und auf eine tolle Zeit in Neunkirchen.“

Oberbürgermeister Jürgen Fried gefällt diese Begeisterung für das Projekt: „Mit Anna Hofbauer und Matthias Stockinger in zwei der Hauptrollen ist eine tolle Besetzung gefunden“ und fügt hinzu: „Das Stück selbst wird komplett neu inszeniert und weitere Szenen werden ergänzt. Wir sind schon ein wenig stolz darauf, dass wir damit eines der Topmusicals wieder auf die Bühne bringen.“ Möglich wurde das durch die Kooperation der Kreisstadt Neunkirchen, der Neunkircher Kulturgesellschaft und der Big Dimension GmbH mit Musicalproduzent Benjamin Sahler.

Preise für die Radler Stadtradel-Aktion voller Erfolg



Preisübergabe bei der Stadtradel-Ehrung

Drei Wochen lang strampelten Neunkircher Bürgerinnen und Bürger für die Aktion Stadtradeln, was das Zeug hielt. War die Aktion im vergangenen Jahr bei der Erstaufgabe schon ein voller Erfolg, so konnte dieser in 2017 noch getoppt werden. Um 50 Prozent gesteigert werden konnte die Kilometerzahl. Waren es 2016 knapp 44.000 Kilometer so waren es diesmal mehr als 66.800 Kilometer. „Anderthalb mal um den Äquator - das ist eine tolle Leistung, auf die Ihr alle stolz sein dürft!“ rief Bürgermeister Jörg Aumann beim Abschlussfest im Zoo seinen Mitsportlern zu. Denn auch der Bürgermeister hatte mehr als 1.400 Kilometer beigetragen.

Insgesamt haben sich 229 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder zu 15 Teams zusammengeschlossen oder einzeln auf den Sattel geschwungen und Kilometer geschraubt - ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder auch bei den organisierten Radtouren mit Unterstützung des ADFC, des RC Mistral, des Dreikraft oder dem Team Bexpower. Prämiert wurden jetzt die außergewöhnlichsten Leistungen. Die meisten Kilometer (15.658 km) schaffte das Team Bexpower. Die meisten Kilometer pro Kopf erradelte das Team Bertha BSC mit 569,3 Kilometer. Ganz besonders freute sich der Bürgermeister über die junge Generation unter den

Teilnehmern. Wiederum mitgemacht hat die Schillerschule Wiebelskirchen, die mit 50 Mitgliedern das größte Team stellte und beachtliche 4.273 km zurücklegte. Bei den Einzelwertungen räumte Margit Weiß vom Team Bexpower mit 1.049 km den diesjährigen Rekord ab, bei den Herren war es Wolfgang Weiß mit 1.644 Kilometern. Mit über 80 Jahren die ältesten Stadtradeln waren Friedrich Nothdurft und Werner Bayer. Dank der Sponsoren konnte der Bürgermeister bei der Siegerehrung schöne Preise verteilen und zu einem gemütlichen Grillfest mit Unterstützung der Jugendwehr und des Zooteams einladen.

Verträge unterzeichnet Standesämter fusionieren

Wenn Gemeinden zusammenarbeiten, so können in der Regel Synergieeffekte erzielt und Kosten gespart werden. Damit werden auch Vorgaben der Landespolitik erfüllt, die die Kommunen zu entsprechenden Sparmaßnahmen anhält. Aus diesem Grund werden ab 1. Oktober 2017 die Standesamtsbezirke Neunkirchen und Spiesen-Elversberg zusammengelegt. Oberbürgermeister Jürgen Fried und Bürgermeister Reiner Pirrung haben jetzt eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Sowohl der Gemeinderat Spiesen-Elversberg als auch der Neunkircher Stadtrat gaben zuvor grünes Licht für die Kooperation.

Bereits jetzt werden nahezu alle Geburten bei Familien aus Spiesen-Elversberg in Neunkirchen beurkundet, sofern die Neugeborenen in der Geburtsklinik in Neunkirchen-Kohlhof das Licht der Welt erblickten.

Trauerungen und Lebenspartnerschaften können auch weiterhin im Rathaus Spiesen, aber auch in den Neunkircher Trauorten vollzogen werden. Die Beurkundung von Sterbefällen übernimmt das Neunkir-

cher Standesamt. Hier kommen pro Jahr ca. 100 Fälle aus Spiesen-Elversberg hinzu. Die Personenstandsregister einschließlich des Archivgutes werden ab 1. Oktober künftig zentral in Neunkirchen geführt. Die Beurkundung von Kirchenaustritten bleibt wohnortgebunden in Spiesen-Elversberg. „Freiwillige kommunale Kooperationen wie diese sind angesichts der vom Land auferlegten Sparzwänge sinnvoll und zielführend. Nicht jede Kommune muss alle Dienstleistungen anbieten, zumal, wenn sie nur fünf Kilometer auseinander liegen. Hier kann ohne Service-Einbußen gespart werden“, so OB Fried.

Und Spiesen-Elversbergs Bürgermeister Reiner Pirrung ergänzte: „Interkommunale Zusammenarbeit ist für uns kleinere Gemeinden ja noch nie ein Fremdwort gewesen, wenn man beispielsweise an die vielen Mitgliedschaften in Zweckverbänden denkt. Die Standesamtstätigkeiten mit der Kreisstadt zusammenzuführen ist eine sinnvolle und logische Konsequenz unserer Effizienzbemühungen in der Verwaltung“.



v.l. F. Leibenguth, Bgm R. Pirrung, Bgm J. Aumann und OB J. Fried

Christopher Street Day macht Lust auf Kulturvielfalt

Als erste saarländische Stadt war Neunkirchen beim SaarLorLux CSD vertreten. Unter dem Motto „Buntes Neunkirchen“ zeigte die Kreisstadt Neunkirchen auf dem Motivwagen einen Querschnitt aktueller Musical-Projekte und kultureller Events. Über zehn Tänzer und Darsteller warben auf dem Neunkircher CSD-Wagen farbenfroh und tanzend für die Musicalstadt Neunkirchen. Der von Designer Jochen Maas gestaltete Parade-Wagen zeigte zum einen Ausschnitte des neuen Bühnenbildes des Musicals „The Producers“, welches in der Story eben-

falls schwul-lesbische Themen behandelt. Zum anderen wurden die Design- und Fashion-Show „Steel-Echt“, der Günter Rohrbach Filmpreis und die Musicals „Die Pöpstin“ und „Der kleine Horrorladen“ beworben. „Wir möchten mit der Teilnahme am CSD zum einen unsere bunte Vielfalt von Events und kulturellen Veranstaltungen zeigen und neue Mitglieder und Freunde für das Musical-Projekt gewinnen. Wir unterstreichen mit der Teilnahme an der CSD-Parade aber auch unser liberales, weltoffenes Image“, so Oberbürgermeister Fried.



Glitzer und Glamour auf dem Neunkircher CSD-Wagen